

Niederschrift

zur 32. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 28.09.2011	18.00-18.25 Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof" (ehemaliges Restaurant)

Anwesenheit

Vorsitz

Gerold Sachse ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Maria Meinl , Käthe Radom Vertretung für Frau Monika Fiedler, Jurik Stiller ,

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Jürgen Luban Vertretung für Frau Elisabeth Alter, Roland Schulze , Anja von Collrepp Vertretung für Frau Elke Wagner,

FDP-Fraktion

Lothar Hoffrichter ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Eckhard Fehse , Torsten Kirschner zeitw., Franka Koch , Christoph Malcher zeitw., Jürgen Roch , Christfried Tschepe ,

Gäste

Dr. Thomas Buhl GF Wowi, Erhard May Steuerberater, Jürgen Teichmann , Thomas Weber Stadtförstdirektor,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler entschuldigt,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter entschuldigt, Elke Wagner entschuldigt,

FDP-Fraktion

Reinhard Ksink entschuldigt,

Verwaltung

Dr. Ingo Wetter entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 32. Sitzung des Hauptausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 12 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 31. Sitzung vom 24.08.2011

Im TOP 6.2. hatte Abg. Radom auf die in Fürstenwalde vorhandene Suchtberatung der AWO hingewiesen. Sie bittet, diesen Hinweis in das Protokoll aufzunehmen.

Zustimmung mit Änderung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree 5/352

Der Bürgermeister berichtet über ein konstruktives Gespräch zwischen der Verwaltungsführung und den Vertretern der Automatenaufsteller. Zum einen ging es um Themen wie Gefährdungen, Sucht und Suchtprävention, bei denen die Verantwortlichen verdeutlichten, dass diese ihnen sehr wohl bewusst sind, und sie ihren Beitrag leisten, um das Spielverhalten zu beobachten und ggf. entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Zum anderen ging es um die Lösungssuche, im Zusammenhang mit der Vergnügungssteuererhöhung eine von beiden Seiten getragene Regelung zu finden. Der erzielte Vorschlag (in Stichworten) sieht vor:

- für Apparate ohne Gewinnmöglichkeiten (Billard, Kickerautomaten, Flipper) generell von einer Besteuerung abzusehen (ca. 2.500 bis 3.000 €)
- auf eine Mindestbesteuerung zu verzichten
- die Vergnügungssteuer von 10 % des Nettoeinspielergebnisses auf 13 % Netto zu erhöhen (entsprechender Nettoausdruck möglich und deshalb Entkräftung des Argumentes, bei Einführung einer Bruttobesteuerung den Verwaltungsaufwand zu reduzieren)
- auf die Besteuerung von Tanzveranstaltungen zu verzichten (9.400 €)

Insgesamt stellt sich damit eine Erhöhung der Vergnügungssteuer um 25.000 € dar, wenn sich die Anzahl der angemeldeten Apparate nicht reduziert.

Der Bürgermeister bittet die Ausschussmitglieder um Zustimmung und um Verweis der geänderten Satzung an die STVV.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Vergnügenssteuersatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung mit Änderung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 6.2 Satzung über den von der Stadt Fürstenwalde/Spree veranstalteten Wochenmarkt (Wochenmarktsatzung) 5/375

Der Sachverhalt ist ausführlich dargestellt. Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über den von der Stadt Fürstenwalde/Spree veranstalteten Wochenmarkt in der vorliegenden Fassung.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Abg. Koch fragt nach, warum die im Anschlussvertragsentwurf mit Funfitness verhandelten 60 m² im Erdgeschoss nicht mehr Bestandteil der Ausschreibung sind. Weiterhin bittet er um Auskunft, ob über diesen Vertragsentwurf bzw. die Eigenbetrieblung verhandelt wird, sofern sich auf die Ausschreibung hin keine Interessenten melden.

Der Bürgermeister erläutert, dass in der öffentlichen Ausschreibung, an der sich Jeder beteiligen kann, 550 m² im 2. OG zur Rede stehen. Die bisher im Erdgeschoss genutzte Fläche wird für eigene Entwicklungspotentiale des SCHWAPP benötigt.

Auf die Frage des Abg. Zänker, ob das Lärmschutzgutachten FGL bereits vorliegt, erklärt der Bürgermeister, dass dies von Amts wegen vom Landesumweltamt in einem 3-Jahres-Rhythmus erstellt werde und die Verwaltung keine Einflussmöglichkeiten hätte. Nunmehr ist die Erstellung für den Monat Oktober avisiert.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 3 Seiten.



Gerold Sachse

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin